



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0159/2023

Vorlage: ST/0168/2023		Datum: 25.01.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Stadtratsfraktionen Die LINKE-PARTEI, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und WGS: Abstimmungsverhalten der Fraktionen			
Gremienweg:			
02.02.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Vor der Entscheidung, ob das Abstimmungsverhalten der Fraktionen in der Niederschrift dokumentiert werden soll, müssen mehrere rechtlichen Fragen geklärt werden, sodass die Regelungen, die im Gemeinderecht zu beachten sind, nicht verletzt werden und keine rechtswidrigen Ratsbeschlüsse gefasst werden. U.a. muss beispielsweise der Grundsatz der offenen Abstimmung weiterhin gewährleistet sein.

Ein weiterer Aspekt ist die praktische Umsetzung im Verlauf einer Ratssitzung. Das Abstimmungsverhalten nach Fraktionen von Hand auszuzählen, würde die Ratssitzungen erheblich verlängern oder könnte dazu führen, dass unter Umständen nicht alle Tagesordnungspunkte einer Sitzung behandelt werden können.

Daher wird eine entsprechend ausgestattete technische Mikrofonanlage benötigt, um eine Dokumentation des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen gewährleisten zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Die ungefähren Kosten einer solchen Anlage müssten zunächst mithilfe einer Marktabfrage ermittelt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche rechtlichen, finanziellen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, dass zukünftig das Abstimmungsverhalten der Fraktionen in den Sitzungen des Stadtrates dokumentiert wird. Das Prüfergebnis wird im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt.